



Vereinsnachrichten

TURN- UND SPORTVEREIN GEORGII-ALLIANZ E.V.

67. Jahrgang

3. Quartal 2001

Tennis – Herren 50 Jubel über den Aufstieg in die Oberliga!



*Stehend von links: Volker Staack, Elmar Berleong, Ludwig Hauser, Gerd Kaufhardt, Wolfgang Belz.
Kniend von links: Rolf Steeb, Eberhard Rüping, Herbert Sohns, Robert Mast.*



Saisonrückblick

In der abgelaufenen Verbandsspielrunde des Württembergischen Tennisbundes haben unsere Mannschaften sehr erfolgreich abgeschnitten.

Alle Mannschaften haben den Klassenerhalt geschafft. Die teilweise hochklassige Ligazugehörigkeit (Damen 40 – Oberliga, Damen – Verbandsklasse, Herren 60 – Württembergliga) wurde von allen Teams für ein weiteres Jahr gesichert.

Darüber hinaus gab es zwei tolle Erfolge zu feiern: **Die Juniorenmannschaft wurde Bezirksmeister und die Senioren 50 schafften den Aufstieg in die Oberliga.**

Damen – Verbandsklasse

Unsere Damenmannschaft hatte das Pech, eine Gruppe mit ganz starken Gegnern zu erwischen. Mit nur einem Sieg ist es unserem Team dennoch gelungen, den angestrebten Klassenerhalt zu schaffen.



Von links: Sabine Röthel, Antje Schöler, Alexandra Dotzer, Tiia Tallinen, Sabine Haug, Daniela Bock. Nicht auf dem Bild: Claudia Ziller, Silvia Weiner, Steffi Adam.

Damen 40 – Oberliga

Trotz zweieinhalb verletzungs- bzw. krankheitsbedingten Totalausfällen (bei einem Kader von 9 Mannschaftsmitgliedern) und einem Durchschnittsalter von 54,1 Jahren haben wir uns auch von namhaften Gegnern wie Backnang oder Flein nicht aus der Oberliga vertreiben lassen, sondern konnten diese Klasse erhalten.

Auf innigsten Wunsch unserer Endfünfzigerinnen werden wir in der kommenden Saison in die nächsthöhere Altersklasse Damen 50 überwechseln. Wir wünschen uns, dass bis dahin alle wieder voll einsatzfähig sind und hoffen auf eine erfolgreiche Verbandsrunde, die mit einem schon lange bewährten Aufenthalt im Trainingslager (im sonnigen Süden) eingeläutet werden wird. Wie heißt doch der bekannte Spruch? „Alter schützt vor Aufstieg nicht...“ oder so ähnlich.



Von links: Gudrun Müller, Heidi Lehmann, Wilma Wiesner, Doris Sohns, Suse Haug, Sigge Schleicher, Erika Adam, Brigitte Stoll, Ulrike Lübke.

Herren 50 – Aufstieg in die Oberliga

Die Senioren 50 haben den Aufstieg in die Oberliga geschafft. Mit 6 Siegen und dem überragenden Punkteverhältnis von 41:13 wurde die Mannschaft ungeschlagen Gruppensieger in der Verbandsliga. Im entscheidenden Spiel um den Aufstieg wurde der bis dahin ebenfalls ungeschlagene TUS Stuttgart mit 6:3 besiegt.

Nach verletzungsbedingten Ausfällen von Rolf Steeb und Herbert Sohns war es ein Glücksfall, dass die beiden Neuzugänge Elmar Berleong und Ludwig Hauser das Team zu Beginn der Saison verstärkt haben.

Herren 1 – Bezirksklasse 1

Unsere 1. Herrenmannschaft wurde in diesem Jahr mit den beiden Junioren Julian Schmid und Christoph Saiger einer Verjüngungskur unterzogen. Die Integration der beiden Youngsters hat reibungslos geklappt. Nur denkbar knapp wurde der Aufstieg in die Bezirksliga verpasst. Das entscheidende Spiel gegen Hedelfingen wurde mit 4:5 unglücklich verloren.



*Stehend von links: Gregor Warneke, Björn Wehling, Julian Schmid, Timo Schwenzer.
Kniend von links: Volker Birkenmaier, Jochen Knaab, Christoph Saiger.*

Herren 2 – Kreisklasse

Im vorigen Jahr wurde die 2. Herrenmannschaft neu gegründet, um den Junioren Gelegenheit zu geben, bei den aktiven Mannschaften Erfahrungen zu sammeln. Beim Rückblick auf die beiden vergangenen Spielzeiten lässt sich feststellen, dass sich der eingeschlagene Weg bestens bewährt hat. Julian Schmid und Christoph Saiger haben den Aufstieg zur 1. Herrenmannschaft bereits geschafft. Im nächsten Jahr werden mit Uli Saiger, Thomas Arnold, Matthias Müller weitere Spieler folgen.

Mit einem ausgeglichenen Punkteverhältnis hat die 2. Herrenmannschaft in der abgelaufenen Saison einen Mittelplatz belegt.

Herren 60 – Württembergliga

Die Herren 60 belegten einen gutgesicherten Mittelplatz in der Württembergliga. Alle eingesetzten Spieler hatten Anteil an dem guten Abschneiden, das durch mannschaftliche Geschlossenheit und Einsatzbereitschaft gekennzeichnet ist. Gerhard Mast gebührt ein Sonderlob für die Mannschaftsführung.



*Stehend von links: Kurt Stoll, Rolf Walz, Gerhard Gutscher, Rolf Hölzer, Fritz Stehle, Gerhard Mast.
Sitzend von links: Siegfried Rettich, Hermann Leberherz.
Nicht auf dem Bild: Kurt Schölzhorn.*

Von unserem Mitglied Günther Siebert wurden uns folgende Berichte übersandt:

Deutsche Meisterschaften im Tegernseer Tal

Auszug aus Tegernseer Zeitung: Zuletzt wurden die Deutschen Meister im Doppel 75/80 ermittelt. Hier setzten sich Eugen Faisst und Günther Siebert nach einem harten Kampf mit 3:6, 7:5 und 7:5 gegen Dr. Günther Böwing und Ernst Noack durch.

Aus den Nürnberger Nachrichten: Bei den Deutschen Meisterschaften der Tennis-Senioren in Bad Neuenahr konnte Günther Siebert von der SpVgg Jahn Forchheim den fünften Meistertitel im Mixed mit seiner Partnerin Marianne Schulze (Koblenz) holen und sich damit in die „ewige“ Siegerliste des Deutschen Tennisbundes eintragen. Im Einzel (ein 64er Feld) hatte Siebert bis zum Viertel-Finale keine Schwierigkeiten, aber dann – wie schon so oft – war gegen Addi Hussmüller, der später souverän Deutscher Meister wurde, Endstation. Siebert war dennoch zufrieden.



Gewichtheben

EM-Silber für Georg Schall

Fast hätte es für Georg Schall zum siebten Gold bei Gewichtheber-Europameisterschaften gereicht. Aber nur fast. In einem packenden Finale bei den Senioren-Titelkämpfen im tschechischen Teplice hatte der Mitfavorit Georg Schall hauchdünn das Nachsehen. Zufrieden war Georg trotzdem. Sein Kommentar: „Was soll's. Das letzte Mal war ich Dritter, nun Zweiter. Das ist doch auch etwas.“

Nach dem Reißen hatte Schall noch geführt vor seinem Hauptrivalen, dem Schotten John McNieven. Die Wende kam dann im Stoßen. Ein 80-Kilogramm-Versuch wurde vom Kampfgericht mit 2:1 Stimmen als ungültig erklärt. Am Ende hatte McNieven einen Vorsprung von 2,5 Kilo.

Schall bezwingt den Europameister Georg Schall gelingt in Belgien die Revanche für die EM-Niederlage

Erfolgreiche Revanche: Georg Schall hat den Spieß umgedreht und die Niederlage bei der Europamei-

sterschaft gegen den Schotten John McNieven mit einem Sieg beim internationalen Gewichtheber-Meeting im belgischen Roeselare ausgebügelt. Gleich in doppelter Hinsicht. „Ein grandioser Wettkampf“, strahlte Schall.

Der 66-Jährige fährt gern zum Einladungsturnier nach Belgien, immerhin treffen sich dort die 40 weltbesten Gewichtheber aller Alters- und Gewichtsklassen. Schall startete im Federgewicht und setzte sich gegen seinen ewigen Widersacher McNieven gleich zwei Mal durch – im Zweikampf und in der Sinclair-Wertung.

Im Zweikampf war Schall stärker, obwohl der Schotte über zwei Kilogramm mehr auf die Waage brachte. 60 Kilo brachte Europameister McNieven im Reißen zur Hochstrecke, Georg Schall war um 2,5 Kilo besser. Die Vorentscheidung war's schon, denn im Stoßen meisterten beide 80 Kilogramm. Schall ließ sogar 82,5 Kilo auflegen, aber sein Versuch scheiterte knapp. Sein Sieg mit 142,5 Kilo stand freilich schon zuvor fest. Dritter wurde Erich Stumpf aus Mannheim, der 137,5 Kilogramm zu Buche stehen hatte.

In der Sinclair-Wertung – Körpergewicht und Leistung werden dabei in Relation gesetzt – hatte Georg Schall die Nase vorn. 202,24 Punkte wurden bei Georg Schall errechnet, beim Zweitplatzierten McNieven waren es 193,85. Auch hier landete Stumpf mit großem Rückstand auf Platz drei (162,34).



Georg Schall mit Siegerpokal. Im belgischen Roeselare gelang Georg Schall die Revanche für die EM-Niederlage gegen den Schotten McNieven.



Saison 2001/2002 – Vorschau

Und wieder eine Neuerung...

Etwas übertreiben sie es jetzt schon – die Herren von der ITTF und vom DTTB – in der Absicht, den Tischtennissport auch für die Medien interessanter zu machen. Erst letztes Jahr wurde der Ball vergrößert, um dem Spiel etwas an Tempo zu nehmen, und kaum haben sich die Spieler an das neue Spielgerät gewöhnt, wird eine neue, noch einschneidendere Maßnahme getroffen.

Ab der neuen Saison endet der Satz bei 11 Punkten (bei 10:10 greift die Zwei-Punkte-Regel), dafür wird Best-of-Five gespielt.

Ziel ist es, durch eine Vermehrung der Satzentscheidungen die Spannung zu erhöhen; ob das die Zuschauer auch so erleben, darf bezweifelt werden, ebenso, ob der Tischtennissport dadurch mehr Medieninteresse erfährt.

Auch wenn mit der neuen Regel erst längerfristig Erfahrungen gemacht werden müssen, so ist der erste Eindruck der Aktiven vorwiegend negativ:

- der Aufschlag gewinnt noch mehr an Bedeutung
- der schwächere Spieler wird aufgewertet, da sich bis zum Stand von 11 Punkten der bessere Spieler oftmals nicht durchsetzen kann
- zufällige Punkte wie Netzroller oder Kantenbälle schlagen mehr zu Buche
- spannende/interessante „Aufholjagden“ (z.B.: bei 8:18 oder 12:20) sind unmöglich
- die gesamte Begegnung wird noch kürzer
- die Psychologie eines Satzes wird völlig geändert
- der risikobereitere Spieler wird aufgrund der Satz-kürze benachteiligt

...und wer einmal die neue Doppelspielweise ausprobiert hat (gewechselt wird alle zwei Punkte statt alle fünf) kommt sich vor wie im Karussell...

Man darf jedenfalls gespannt sein, welche Resonanz die neue Zählweise erfährt.

Damen: Wieder nach oben.

Etwas enttäuschend war es schon, dass unsere Damen sich nicht in der Bezirksklasse halten konnten und prompt in die Kreisliga zurückfielen.

Doch alles alter Kaffee – mit Bettina Boy (Bühlertal) können wir eine starke Spielerin begrüßen, die zusammen mit Beate Seegers, Moni Schweizer, Derja Manay und Moni Grobelny eine gute Mannschaft bildet, die zum Favoritenkreis auf den Meistertitel gehört.

Zu stark scheint allerdings die Damenmannschaft des MTV Stuttgart III besetzt zu sein, die als Landesliga-Reserve erheblich verstärkt wurde und als Topfavorit gilt.

Hauptkonkurrent um den zweiten Aufstiegsplatz wird wohl die SpVgg Neuwirtshaus sein, die sich mit Sonja Riethmüller vom TSV Unterberg verstärken konnte. Zu beachten wird auch die neugegründete Sillenbacher Mannschaft sein, die ihre erfolgreichen Landesliga-Mädchen aufbieten. Aber keine Bange: unsere Damen sind gut vorbereitet.

Herren 1: Bezirksliga – was nun?

In nur zwei Jahren durch die Bezirksklasse marschiert – es ist immer noch schwer zu glauben, welchen Leistungssprung die Mannschaft in diesem kurzen Zeitraum gemacht hat. Mittlerweile sind wir also in der Bezirksliga Stuttgart/Rems angekommen und gehören damit schon zu den Spitzenmannschaften Stuttgarts; nur vier von über 100 gemeldeten Mannschaften gehen in einer höheren Spielklasse an den Start als die Allianz!

Doch was erwartet uns in einer Spielklasse, in der sich manche Spieler bereits die ein oder andere Mark dazu verdienen?

Die Zeiten, in denen man nur von Aufstieg zu Aufstieg schielt sind endgültig vorbei. Studiert man die Aufstellungen der Gegner, so kann einem schon Angst und Bange werden, wimmelt es doch von ehemaligen Landesliga- und Verbandsligaspielern; lediglich die Mannschaft des DJK Sportbund Stuttgart III scheint ebenfalls vor einer schwierigen Saison zu stehen. Angesichts der Konkurrenz wäre Platz 8 – und damit der Klassenerhalt – bereits ein Riesenerfolg.

Eine wichtige Standortbestimmung wird der Saisonauftakt gegen den Mitaufsteiger aus dem Bezirk Rems (VfL Winterbach) – danach werden wir sehen, welche Chancen auf den Klassenerhalt bestehen.

Mit Roland Schmitz (Hessen) an Position 2 und Christian Klingenstein (Langenargen) an Position 4 unterstützen uns zwei Neuzugänge für diese schwierige Saison; Martin Hörz (1), Kai Elsässer (3) und Thomas Hahn (5) komplettieren die Mannschaft. Unser Franzose Gabriel Scolan (6) hat uns aus beruflichen Gründen leider endgültig nach Paris verlassen; für ihn werden Spieler aus der zweiten Mannschaft zum Einsatz kommen.

Übrigens: Wer unsere „Erste“ bei ihren Auftritten lautstark unterstützen – und dazu ansehnliche Ballwechsel erleben möchte –, darf gerne bei einem Heimspiel vorbeischaun:

Sa. 22. September 18:00 VfL Winterbach
So. 07. Oktober 15:30 TB Untertürkheim
Sa. 27. Oktober 18:00 SpVgg Rommelshausen
Sa. 24. November 18:00 TB Beinstein

Herren 2: Stark wie nie!!

War im vergangenen Jahr besonders die erste Mannschaft im Blickpunkt, steht für die zweite diesmal eine ähnlich wichtige Saison bevor. Nach den beiden fünften Plätzen der Vorjahre scheint 2001/2002 der Sprung in die Bezirksklasse möglich, denn das Team ist deutlich stärker als in der Vorsaison:

Mit Timo Haug (1) und Oliver Kleinbub (3) kommen zwei Spieler aus unserer Bezirksklasse-Meistermannschaft in die Kreisliga und mit Patrick Scharnhorst (2) vom DJK Sportbund Stuttgart dürfen wir einen weiteren Neuzugang begrüßen, der über ein riesiges Potential verfügt und es nach einer Spielpause wieder wissen will.

Dadurch rückt unser vorderes Paarkreuz des Vorjahres Jörg Unold (4) und Michael Hochholzner (5) weit nach hinten und für Jan Heiduschat (6), der uns Richtung München verlässt, steht mit Micha Widmann ein weiterer, aufstrebender Spieler parat.

Mit dieser Mannschaft kann das Saisonziel nur Platz 1 lauten, allerdings stehen uns mit dem VfB Stuttgart, und besonders dem VfL Wangen II zwei gleichstarke Gegner im Weg; eher von Vorteil ist es dabei, dass es gleich zum Saisonauftakt zum VfB Stuttgart geht.

Jedenfalls ist die Zweite heiß, aus diesem spannenden Dreikampf als Sieger hervorzugehen.

Herren 3: Aufstieg Nummer 4??

Die Erfolgsstory ist allgemein bekannt: Gründung und Vizemeister 1999 (D-Klasse), Vizemeister 2000

(C-Klasse) und punktverlustfreier Meister 2001 (B-Klasse). Kann die Mannschaft die Serie auch in der A-Klasse fortsetzen?

Prognosen scheinen schwierig, zu wenig weiß man über die Stärke der anderen Teams, auch wenn der SV Sillenbuch II sicherlich zu den Favoriten zu zählen ist.

Allerdings ist auch die dritte Herren im Vergleich zum Vorjahr deutlich stärker, denn zur Meistermannschaft mit Frank Schiebl (1), Micha Widmann (2), Manuel Malthaner (5), Armin Köder (7) und Matthias Müller (8) kommen mit Andi Spatz (3) und Martin Keller (4) zwei Kreisliga-Spieler hinzu, die am mittleren Paarkreuz stark aufspielen dürften.

Zudem begrüßen wir mit Toni Vogel (6) aus Binzwangen einen weiteren Neuzugang, der in der A-Klasse für reichlich Punkte sorgen wird.

Die ersten Spiele werden zeigen, ob die Dritte weiter für Furore sorgen kann – in Bestbesetzung ist dem Team aber durchaus eine weitere Überraschung zuzutrauen...

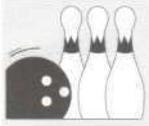
Herren 4: Jetzt geht's los.

Zwei Jahre hat sich unsere Vierte an den Spielbetrieb gewöhnen können, jetzt will auch die Vierte ihren ersten Aufstieg anpeilen. Mittlerweile stehen 15 Spieler zum Einsatz parat, wobei wir diese Saison noch darauf verzichtet haben, gar eine fünfte Herren ins Rennen zu schicken.

Die ersten sechs Spieler sind Michael Schlücker, Ulrich Reinöhl, Donato Carlucci, Jens Renz, Peter Lohmüller und Tobias Kölbl, aber auch alle nicht genannten Spieler werden vermehrt zum Einsatz kommen. Die Mannschaft ist gut gerüstet und motiviert – allerdings ist der Meistertitel schon im voraus an den Sportbund vergeben, denn mit Sega, Klemann und Gallee bietet der SB drei Spieler auf, die 2000 noch in der Bezirksliga aktiv waren. Aber auch Platz zwei reicht ja bekanntlich zum Aufstieg in die B-Klasse und dies ist sicherlich ein realistisches Ziel für die Vierte.

Desweiteren werden wir mit einer Jungen- (Bezirksliga Stuttgart/Rems) und zwei Schülermannschaften (Kreisliga Stuttgart) an den Start gehen; mehr dazu in der nächsten Ausgabe.

Wer aber aktuell informiert sein will, sollte unsere Homepage unter <http://www.tsv-georgii-allianz.de> besuchen, es lohnt sich!
Marco



Bowling

Vizemeister der Bezirksliga steigt doch noch auf!!

Die Neueinteilung der Bowlingligen machte es erforderlich, dass zwei weitere Aufsteiger in die Landesliga durch Relegationsspiele ermittelt werden mussten. Als Vizemeister nahm unsere 3. Herrenmannschaft an diesen Aufstiegsspielen teil, die am 28. Juli 2001 auf der Anlage im Citybowling in Stuttgart ausgetragen wurden.

Erfolgreich setzten sich unsere Jungs gegen drei weitere Konkurrenten durch, und besiegelten mit dem 2. Platz den Aufstieg in die Landesliga, nach Cosmos Stuttgart die als Erste aufstiegen. Diesen Erfolg erspielten die Sportkameraden Bernd Hager, Jürgen Kranich, Thomas Weber, Kurt Fröhlich, Mathias Lang und Ralf Härle, mit einer Gesamtpinzahl von 3.507 was einem guten Mannschaftsschnitt von 175,35 Pins entspricht. Wie schon in den Ligaspielen stellte Bernd Hager mit sehr guten 754 Pins/4 (Ø 188,5) wieder seine Spielstärke unter Beweis, dicht gefolgt von Jürgen Kranich, der mit ebenfalls guten 732 Pins/4 (Ø 183,0) eine respektable Leistung zeigte.

Wir gratulieren zum Aufstieg und wünschen für die kommende Saison gut und viel Holz in der Landesliga.

Petra & Frank Ludwig



Volleyball

6. Volley-Turnier der Allianz Betriebssportwoche

Am Samstag, den 23. Juni 2001, um 9.00 Uhr zur Hallenöffnung herrscht schon reges Treiben. Die müden Knochen werden geschüttelt, die Bänder gedehnt und der Körper auf die richtige Betriebstemperatur gebracht. Es wird gepritscht, geschmettert und gebaggert. Spannung liegt in der Luft. Im Regieraum findet die Mannschaftsbesprechung statt. Die Azubimannschaft von Sach meldete sich ab, da die Mannschaft nicht komplett ist. Pünktlich um 10.00 Uhr starten die ersten Begegnungen. Später tauchen die vermissten Spieler der Azubis dann doch auf. Die Turnierleitung entscheidet, da das Turnier in vollem Gange ist, dass die Mannschaft nicht mehr nachträglich auflaufen kann.

Am 29. Juni 2001 treffen die ersten 6 Mannschaften aus der Vorrunde gegen mittags ein, um den Turniersieger zu ermitteln. Nach den stark umkämpften Finalrunden und den spannenden Überkreuzspielen steht fest, dass die kleinen Haie gegen die Symbadischen um Platz 5 und 6 spielen. Das kleine Finale um Platz 3 und 4 bestreiten die Gemischten gegen Schaumermal, während das Finale die Gigabyteler und der letztjährige Turniersieger Chicago Bulls erreicht haben. Am Ende des Turniers stehen der Turniersieger und die Platzierungen fest.

Die Spielpausen wurden draußen vor der Halle ausgenutzt. Die Sonne ließ sich den ganzen Tag blicken. Für den kleinen Hunger oder Durst war gesorgt. Die Mannschaft von Chicago Bulls stellte sich zum Kaffee- und Kuchenverkauf zur Verfügung. Mittags konnte wie alljährlich das von der Vereinsleitung der Allianz Betriebssportwoche gespendete Wiener Schnitzel auf der Terrasse eingenommen werden. So gestärkt ging es nach der Mittagspause weiter, wo die 10 Mannschaften um die ersten 6 Plätze für die Finalrunde am 29. Juni 2001 kämpfen. Die Platzierungen in den beiden Gruppen nach der Vorrunde:

- 1. Chicago Bulls**
- 2. Gigabyteler**
- 3. Schaumermal**
- 4. die Gemischten**
- 5. die Symbadischen**
- 6. Kleine Haie**

Bei der Siegerehrung im Vereinsheim konnte der Titelverteidiger Chicago Bulls den Pokal zum zweiten Mal in Empfang nehmen. Die anderen Mannschaften erhielten Urkunden von Herrn Klaus Müller überreicht.

An dieser Stelle wollen wir uns bei Herrn Walter Talmon-Groß bedanken, der uns als Sanitäter zur Seite stand und so manches Wehwehchen und Verletzungen (ein Spieler hat sich dieses Jahr einen Kreuzbandschaden zugezogen, von hier aus noch gute Besserung und einen schnellen Heilungsprozess) versorgt hat.

Platzierung	Gruppe 1	Gruppe 2
1. Platz	Gigabyteler	Chicago Bulls
2. Platz	Symbadische	Schaumermal
3. Platz	Kleinen Haie	Gemischte
4. Platz	Schädlinge	Befreiungsschlag
5. Platz	Absolut Beginners	Press Bowler

H. Rohrbach, Fotos: H. Müller



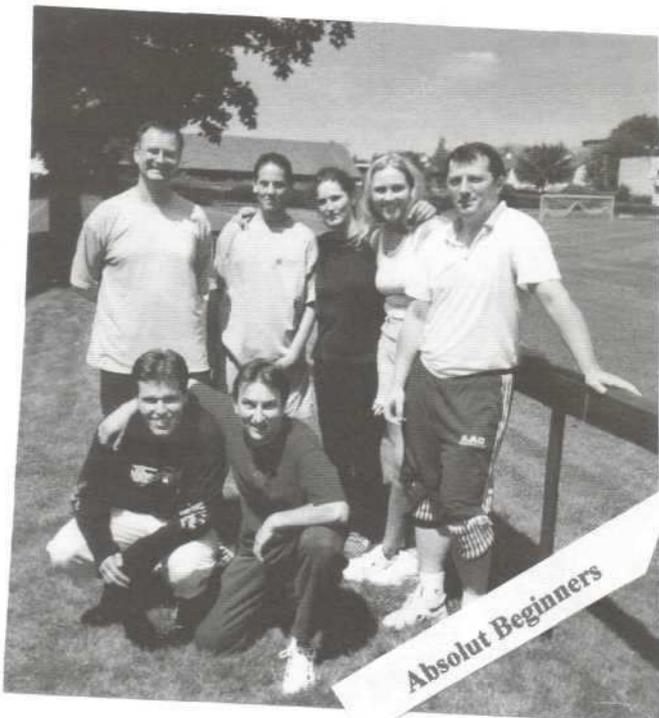
Leit- und Schaltzentrale: Dieter, Herbert, Rainer und "Sani" Walter



Azubi-mannschaft



Pressbowlers



Absolut Beginners



Kleinen Haie



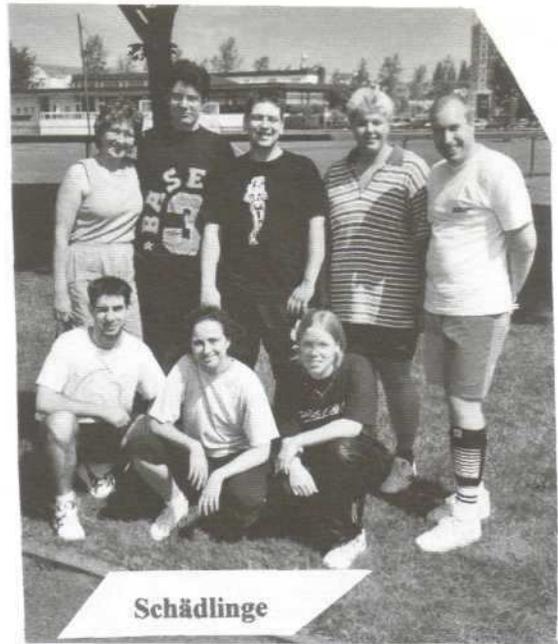
Die Gemischten



Chicago Bulls



Symbadischen



Schädlinge



Giga-byteler

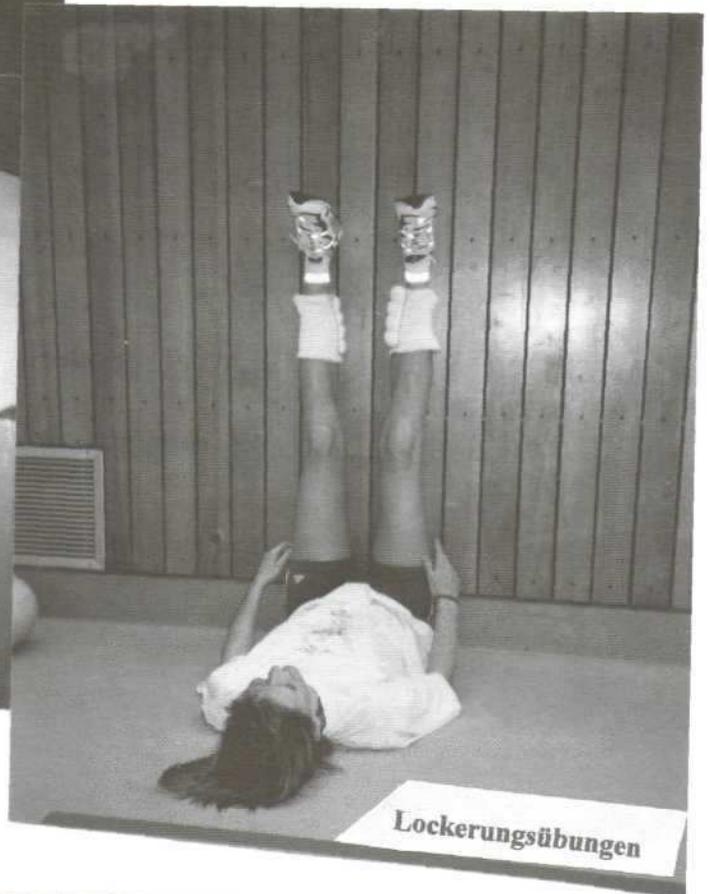
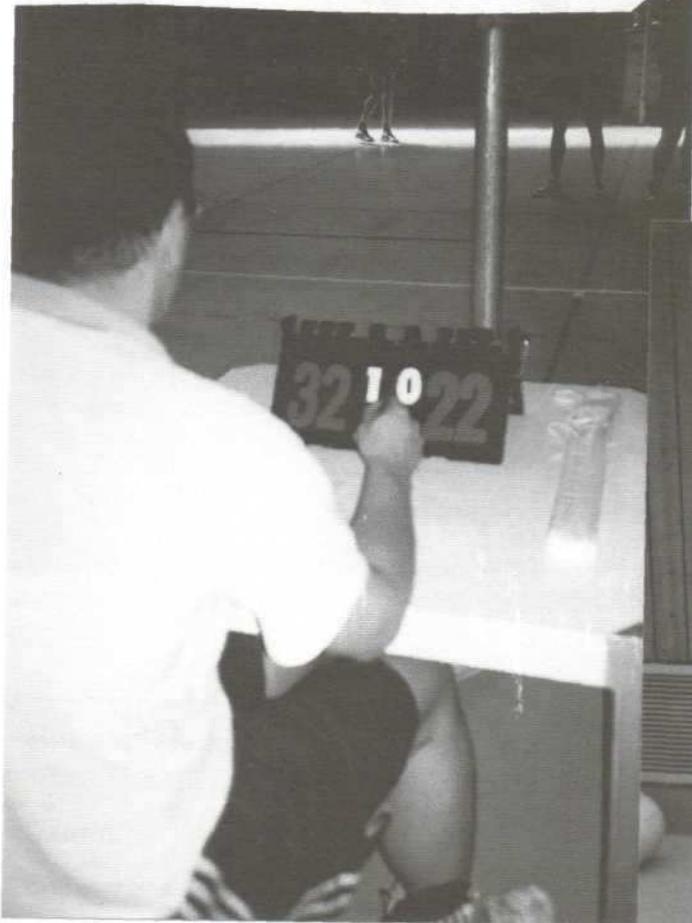


Schaumermal



Befreiungsschlag

Aufmerksam wurde jeder Punkt gezählt

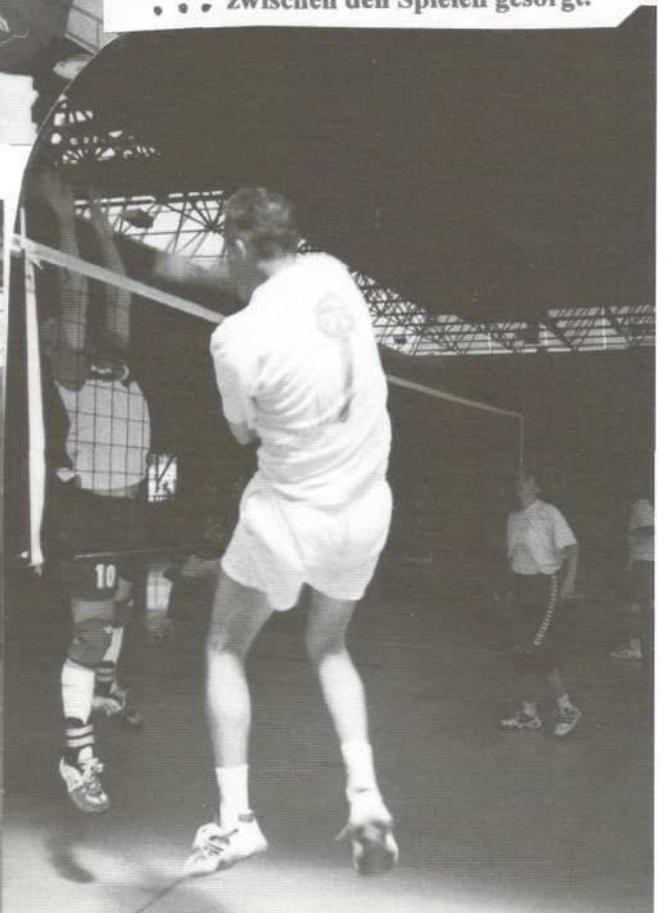




Für das leibliche Wohl war . . .



. . . zwischen den Spielen gesorgt.





Volleyball

Nochmals gesondert zum Vormerken
die Heimspiele Damen 1, 2. Liga:

Hinrunde

Allianz Stgt.	VfB Suhl	23.09.	14.30 Uhr
Allianz Stgt.	Braugold Erfurt	06.10.	20.00 Uhr
Allianz Stgt.	VC Wiesbaden	20.10.	19.30 Uhr
Allianz Stgt.	Chemnitz	10.11.	19.30 Uhr
Allianz Stgt.	TB Bad Soden	09.12.	15.30 Uhr
Allianz Stgt.	VCO Dresden	16.12.	14.30 Uhr
Allianz Stgt.	VC Augsburg	06.01.	14.30 Uhr

Rückrunde

Allianz Stgt.	Hohnstädter SV	13.01.	14.30 Uhr
Allianz Stgt.	TSV Schmiden	09.02.	19.30 Uhr
Allianz Stgt.	Starnb. See	23.02.	19.30 Uhr
Allianz Stgt.	ASV Dachau	10.03.	14.30 Uhr

Liebe Freunde des Volleyballs!

Besuchen Sie unsere Heimspiele, insbesondere die Spiele unserer Damen 1, 2. Bundesliga, die in der Sporthalle Vaihingen, Hegel Gymnasium, Robert-Koch-Straße 90, stattfinden!

Allen Mannschaften wünschen wir für die Saison 2001/2002 einen guten Start und eine erfolgreiche Spielrunde.

Einzelheiten über die Volleyballabteilung z.B. Mannschaften, Training, Spielbetrieb, Tabellenstand, Heimspieltage und Fotos finden Sie im Internet auf unserer Homepage: www.tsv-ga-volleyball.de

Heimspiele aller Mannschaften in der Saison 2001/2002

Datum	Mannschaft	Gegner	Spielort	Hallen- öffnung	Spiel- beginn
September 2001					
So 23.09.	Damen 1	Suhl	Sporthalle Vaihingen	13:00	14:30
Sa 29.09.	Damen 2	TV Markgröningen	Allianz-Halle	18:30	20:00
Sa 29.09.	Cw/Am		Allianz-Halle	13:00	14:00
So 30.09.	Herren 1	Lienzingen	Allianz-Halle	14:00	15:00
Oktober 2001					
Sa 06.10.	Damen 1	Erfurt	Sporthalle Vaihingen	18:30	20:00
Sa 06.10.	Herren 3	Allianz H 2 TTV Dettingen	Allianz-Halle	13:00	14:00
Sa 13.10.	Herren 1	Weikersheim	Allianz-Halle	18:30	20:00
So 14.10.	Cw	Feuerbach 1/2	Allianz-Halle	09:30	10:00
So 14.10.	Damen 2	Creglingen 2	Allianz-Halle	14:00	15:15
Sa 20.10.	Damen 1	Wiesbaden	Sporthalle Vaihingen	18:00	19:30
November 2001					
Sa 03.11.	Damen 2	Lauffen	Allianz-Halle	18:30	20:00
Sa 03.11.	Damen 3	Niederstetten Möckmühl	Allianz-Halle	13:00	14:00

Heimspiele aller Mannschaften in der Saison 2001/2002

Datum	Mannschaft	Gegner	Spielort	Hallen- öffnung	Spiel- beginn
November 2001					
Sa 03.11.	Herren 2	TG Nürtingen 2 TSV Neuhausen	Allianz-Halle	13:00	14:00
So 04.11.	Herren 1	Fellbach 3	Allianz-Halle	14:00	15:15
Sa 10.11.	Damen 1	Chemnitz	Sporthalle Vaihingen	18:00	19:30
Sa 10.11.	Herren 1	Waldenburg	Allianz-Halle	17:00	18:30
So 11.11.	Aw/Am		Allianz-Halle	14:00	15:00
Sa 17.11.	Damen 2	Schmiden	Allianz-Halle	18:30	20:00
So 18.11.	Damen 3	Frankenbach Esslingen	Allianz-Halle		
So 18.11.	Herren 2	TV Ebersbach SV Esslingen 3	Allianz-Halle	14:00	15:00
Sa 24.11.	Am		Allianz-Halle	17:00	18:00
Dezember 2001					
Sa 01.12.	Herren 1	Freiberg	Allianz-Halle	18:30	20:00
So 02.12.	Damen 4	Heumaden MTV Stgt. 3	Allianz-Halle	14:00	15:00
So 02.12.	Herren 3	TSV Wernau TV Ebersbach	Allianz-Halle	14:00	15:00
Sa 08.12.	Damen 2	Vöhringen	Allianz-Halle	18:30	20:00
So 09.12.	Damen 1	Bad Soden	Sporthalle Vaihingen	14:00	15:30
Sa 15.12.	Herren 1	Schmiden 2	Allianz-Halle	18:30	20:00
So 16.12.	Damen 1	Pirna	Sporthalle Vaihingen	13:00	14:30
So 16.12.	Damen 2	Rottenburg	Allianz-Halle	14:00	15:15
Januar 2002					
So 06.01.	Damen 1	Augsburg	Sporthalle Vaihingen	13:00	14:30
Sa 12.01.	Aw		Allianz-Halle	17:00	18:00
So 13.01.	Damen 1	Hohnstädt	Sporthalle Vaihingen	13:00	14:30
Sa 19.01.	Damen 4	TV Cannstatt Bffl Stgt.	Allianz-Halle	17:00	18:00
Sa 19.01.	Herren 2	Allianz 3 TTV Dettingen	Allianz-Halle	17:00	18:00
Sa 26.01.	Damen 1	Sinsheim	Sporthalle Vaihingen	18:00	19:30
Sa 26.01.	Damen 2	Ludwigsburg	Allianz-Halle	18:30	20:00

Heimspiele aller Mannschaften in der Saison 2001/2002

Datum	Mannschaft	Gegner	Spielort	Hallen- öffnung	Spiel- beginn
Februar 2002					
Sa 02.02.	Herren 1	Backnang	Allianz-Halle	18:30	20:00
Sa 09.02.	Damen 1	Schmiden	Sporthalle Vaihingen	18:00	19:30
Sa 16.02.	Damen 3	Heuchlingen Kornwestheim	Allianz-Halle	17:00	18:00
Sa 16.02.	Herren 3	SVL Kirchheim Nürtingen 2	Allianz-Halle	17:00	18:00
So 17.02.	Damen 2	Burladingen	Allianz-Halle	14:00	15:15
Sa 23.02.	Damen 1	Starnberg	Sporthalle Vaihingen	18:00	19:30
Sa 23.02.	Damen 3	Schmiden 3 Geißelhardt	Allianz-Halle	13:00	14:00
Sa 23.02.	Damen 4	Botnang SSF Stgt.	Allianz-Halle	13:00	14:00
Sa 23.02.	Herren 2	SVI Kirchheim TSV Wernau	Allianz-Halle	18:00	18:30
Sa 23.02.	Herren 3	TSV Neuhausen SV Esslingen 3	Allianz-Halle	18:00	18:30
So 24.02.	Herren 1	Möckmühl	Allianz-Halle	14:00	15:15
März 2002					
Sa 09.03.	Damen 2	Salach	Allianz-Halle	18:30	20:00
So 10.03.	Damen 1	Dachau	Sporthalle Vaihingen	13:00	14:30
So 10.03.	Herren 1	Eislingen	Allianz-Halle	14:00	15:15

Termine

Halle geschlossen

24.12.2001 – 06.01.2002

Gaststätte geschlossen

24.12.2001 – 07.01.2002

(1.+2. Weihnachtsfeiertag mittags geöffnet)

Alle genannten Termine einschließlich

Aus unserer Vereinsfamilie



Wir gratulieren ganz herzlich zum Jubiläum und zum Geburtstag

Vereins-Jubilare

40 Jahre Hesse, Gerhard 01. 10. 1961
Kindermann, Hans 01. 10. 1961

25 Jahre Zimmermann, Erna 01. 11. 1976
Forstmeier, Rudolf 01. 12. 1976

60 Jahre Klein, Eberhard 06. 10. 1941
Wahler, Manfred 13. 10. 1941
Aupperle, Karlheinz 24. 10. 1941
Lutz, Herbert 07. 11. 1941
Engel, Ingeborg 16. 11. 1941

50 Jahre Schwarz, Cornelia 20. 11. 1951
Fürstenberg, Karen 19. 12. 1951

Geburtstage

94 Jahre Friedlein, Erich 02. 12. 1907
Rahlf, Karl 10. 12. 1907

91 Jahre Hospach, Willi 01. 10. 1910
Sickeler, Erna 22. 11. 1910

88 Jahre Knoblauch, Wilhelm 28. 10. 1913

87 Jahre Schneider, Julie 26. 12. 1914

85 Jahre Lindenthal, Karl 25. 11. 1916

83 Jahre Gast, Alwin 21. 11. 1918
Düchting, Hermann 13. 12. 1918
Schöttle, Gertrud 28. 12. 1918

82 Jahre Röbel, Kurt 01. 10. 1919
Müller-Kölbl, Harro 17. 10. 1919
Weidenbach, Eugen 10. 11. 1919
Dr. Schneider, Erich 11. 11. 1919
Zimmermann, Fred 08. 12. 1919

80 Jahre Neef, Liselotte 04. 10. 1921
Bidlingmeyer, Adolf 04. 11. 1921
Karl, Hermann 18. 12. 1921
Bergmann, Walter 30. 12. 1921

70 Jahre Meyer, Norbert 05. 10. 1931
Schmidt, Werner 30. 12. 1931

65 Jahre Hackenberg, Helmuth 03. 11. 1936
Blessin, Horst 28. 11. 1936
Klauss, Werner 12. 12. 1936
Rieger, Egon 14. 12. 1936

**Redaktions-Schluss
der nächsten Ausgabe:
31. 10. 2001**



Vereinsnachrichten
TURN- UND SPORTVEREIN GEORGII-ALLIANZ E.V.

Herausgeber: Turn- und Sportverein Georgii-Allianz e. V.,
Uhlandstraße 2, 70182 Stuttgart.

Geschäftsstelle: Heßbrühlstraße 10, Telefon 7 80 24 63,
Fax 7 80 24 00

Geschäftsführer: Horst Brünger-Koch, Sprechzeit: Donnerstag
16.00–18.00 Uhr, Telefon 7 80 24 63.

Allianz-Stadion: Heßbrühlstraße 10, 70565 Stuttgart (Vaihingen),
Telefon 7 80 29 30 (Gaststätte).

Platzwart: Telefon 7 80 11 41.

1. Vorsitzender: Klaus Müller, Köpfertstraße 28, 70599 Stuttgart,
Telefon privat: 45 32 21.

Redaktion: Bruno Schembera, Fichtestraße 23, 70825 Korntal-
Münchingen, Telefon privat: 0 71 50/61 25, Fax 0 71 50/97 02 32.

Konten des Vereins:

Nr. 1 961 895 Dresdner Bank (BLZ 600 800 00),

Nr. 2 245 052 LBBW (BLZ 600 501 01).